



**Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)
Radebeul e.V.**

Infobrief – 12/2022

SkF - Verein

Liebe Mitglieder, Ehrenamtliche, SpenderInnen und Interessierte an unserer Arbeit

Ich bin... Elisabeth Hüdepohl

Ich bin 56 Jahre alt, Juristin, verheiratet, Mutter von drei (fast) erwachsenen Kindern und engagiere mich seit 2021 im Vereinsvorstand.

Der SkF ist für mich... der verlässliche Rahmen für die hauptamtlich und ehrenamtlich mit großem Engagement tätigen Mitarbeiterinnen des Vereins.

Ich engagiere mich für den Verein, weil... mir der Schutz und die professionelle Unterstützung aller Frauen und Kinder, die mit häuslicher Gewalt leben müssen oder denen Gewalt angedroht wird, sehr wichtig ist. Auch die Begleitung chronisch psychisch Erkrankter ist mir ein Anliegen. Besonders schätze ich, dass der Verein Hilfsbedürftige ohne Ansehen der Person und unabhängig von ihrer Herkunft, Nationalität und Religionszugehörigkeit unterstützt.

Ich wünsche mir, dass... es uns mit den engagierten Mitarbeiterinnen und ehrenamtlich Tätigen weiterhin gelingt, Hilfsbedürftige in christlicher Nächstenliebe zu unterstützen.

Frauen- und Kinderschutzhaus (FKSH)

Neu, neu, neu

Ganz im Zeichen der Neufindung standen die vergangenen Monate im Frauen- und Kinderschutzhaus. Nach vielen Turbulenzen im Personalbereich, in denen Frau Glöckner und Frau Weickert über einen längeren Zeitraum das Haus und seine Bewohnerinnen alleine geführt hatten, ist seit September das Team komplett. Frau Blume hat im August den Kinderbereich übernommen und Frau Eulitz unterstützt seit September das Team im Bereich der Frauenhausarbeit.

Ich bin Anja Eulitz und mit meinem Mann und meinen Söhnen im Sommer vom Bodensee nach Sachsen gezogen. Ich habe Erziehungswissenschaften und Soziologie studiert und in den letzten Jahren in der Jugendhilfe gearbeitet. Ganz besonders ist mir dabei die Mädchenarbeit ans Herz gewachsen.

Ich freue mich, nun beim SkF arbeiten zu dürfen und auf diesem Wege den vielen, von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen, aktiv helfen zu können. Ich empfinde diese Arbeit als wertvoll und leider auch als absolut notwendig. Von den Frauen und Kindern, die hier ein Zuhause auf Zeit gefunden haben, erhält man für diese Arbeit sehr viel Dankbarkeit. Auch von meinen Kolleginnen bin ich sehr herzlich aufgenommen worden und werde - als Schwäbin und "Zugewanderte" mit Rat und Tat unterstützt. Dafür ein ganz liebes Dankeschön an meine Kolleginnen.

Neben den alltäglichen Aufgaben im Frauenhaus haben wir uns als Team auch zusammenfinden müssen. Aufgaben wurden nun neu verteilt, altes neu überdacht. Dinge im Haus wurden aussortiert und neue kamen hinzu. Im Zuge dessen hat Frau Blume das Spielzimmer umgestaltet. Dabei kamen uns die vielen gespendeten Spielsachen sehr zu Gute. Dadurch konnte kaputtes aussortiert und neues zusammengestellt werden. Mit einfachen Mitteln ist ein richtig gemütlicher Raum entstanden.



Auch der kleine Raum im Büro ist neu strukturiert worden und hat von uns einen neuen Anstrich bekommen. Die Umgestaltungsmaßnahmen des Büros werden uns auch noch im neuen Jahr begleiten.

Neben der Kunsttherapie findet seit einigen Wochen nun auch regelmäßig Ergotherapie im Frauenhaus statt. Beide Angebote werden von externen Frauen angeboten und von den Frauen und Kindern gerne angenommen. Wir konnten

bereits einige positive Entwicklungen feststellen und sind sehr dankbar über die Bereicherung und Ergänzung unsere Arbeit.

Kontakt FKS: 0351 – 8384653; frauenhaus@skf-radebeul.de

Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (BIS)

Nicht wegschauen, sondern handeln!

Häusliche Gewalt ist keine Privatsache! Um darauf aufmerksam zu machen haben wir dieses Jahr einen besonderen Fokus auf die Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit in der Beratungsstelle gelegt. Wir haben die fachliche Leitung des Netzwerkes gegen Häusliche Gewalt übernommen und unterstützen Gabriele Fänder, die Gleichstellungsbeauftragte des Landes Meißen. Um unsere Ressourcen im Netzwerk zu bündeln, wurden effektive Unterarbeitsgruppen gebildet, welche sich intensiver mit uns wichtigen Themen befassen. Wir haben UAG's gegründet, die sich sowohl mit Öffentlichkeitsarbeit als auch mit den Zugangswegen zur Beratung für Kinder und Jugendliche näher beschäftigen.

In der Arbeitsgruppe Zugangswege für Kinder und Jugendliche, kam es zum Austausch zwischen Fachkräften des Netzwerkes. Auf diesem gewinnbringenden Transfer aufbauend, entwickelte sich für die BIS die Idee, die Fachkräfte in der Jugendhilfe im Thema Häusliche Gewalt zu schulen und dadurch sowohl Sensibilisierung als auch Handlungssicherheit bei Akteuren in offener, mobiler und Schulsozialarbeit zu erreichen. Zwei größere Schulungsmaßnahmen zur Überschrift, „Hinschauen – wenn Kinder- und Jugendliche von häuslicher Gewalt (mit)betroffen, konnten bereits erfolgreich und mit großem Interesse verbunden, durchgeführt werden. Ebenso haben wir, gemeinsam mit einer Agentur, ein Plakat entwickelt, welches gezielt junge Menschen anspricht und auf Hilfe aufmerksam macht.

Die Gruppe zum Thema Öffentlichkeitsarbeit hat ihr Augenmerk insbesondere auf die Ausgestaltung der Aktionswoche rund um den 25.11.22, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, gelegt. Mit hohem Engagement und vielen fleißigen Helfern konnten wir ein vielfältiges Programm mit bleibendem Eindruck auf die Beine stellen, was uns sehr stolz macht.

Man kann sich bis Ende des Jahres in der Ausstellung „A Travers Elles“ im Rathaus einen Eindruck von den emotionalen Empfindungen der Betroffenen von Gewalterfahrungen verschaffen.

Mit dem Film „Der Taucher“ erhielten die Bürger*innen einen Einblick in den Gewaltkreislauf. Hier konnten sie nachvollziehen weshalb der Weg aus der Gewalt



für die Betroffenen so schwer und langwierig ist. Nach dem Film gab es noch die Möglichkeit zum Austausch.

In den großen Städten im Landkreis Meißen wurden Bänke unter dem Motto „Hier ist kein Platz für Häusliche Gewalt“ aufgestellt. Die Bänke appellieren daran, Gewalt im sozialen Nahbereich nicht zu verheimlichen und für den Schutz der Betroffenen einzutreten.

Durch die Netzwerkarbeit schaffen wir es gemeinsam, dass Thema Häusliche Gewalt in die Öffentlichkeit zu bringen und den Schutz für die Betroffenen zu vergrößern.

Kontakt BIS: 0351/ 79 55 22 05; beratung@skf-radebeul.de

Betreutes Wohnen für chronisch psychisch Kranke (BeWo)

Arbeiten im Bewo

Die Aufgabenstellungen unserer Arbeit mit den Klient*innen sind sehr verschieden. Wir begleiten und unterstützen Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen, erleben Veränderungsprozesse, auch sehr schwierigen Situationen /Krisen, aber auch wunderbare Momente.

Das Spektrum an Inhalten ist vielfältig- wir beraten, begleiten, vermitteln Unterstützungs- und Hilfeleistungen, geben ganz praktische Hilfe und Anleitung (u.a. bei Reinigungsaufgaben, beim Sortieren von Unterlagen/Kleidung, Einkaufen), motivieren, schauen welche Ressourcen vorhanden sind, begleiten Gruppenprozesse im Haus, führen gemeinsam Gespräche mit Betreuern/Angehörigen....

Wir haben regelmäßig feste Termine mit den Bewohnern im Haus sowie Bürozeiten, wo unsere Klienten spontane Anliegen vortragen können.

Viele Einzelgespräche sind Bestandteil unserer Tätigkeit – teilweise sind Themen definiert, oft ergeben sich aber auch Inhalte, die hochkommen und schwierig sind und dann auch aufgefangen werden müssen.

Es gibt Hilfepläne, die mit den Klient*innen erarbeitet werden, worin festhalten wird, was erreicht werden soll und welche Unterstützung notwendig ist. Die Bedarfe, aber

auch die Fähigkeiten sind sehr unterschiedlich. Es gibt Klient*innen die Unterstützung beim Geldeinteilen benötigen oder motiviert werden Reinigungsaufgaben zu übernehmen.

Da kann es ein großer Schritt sein, wenn die Einteilung des Geldes von 3x wöchentlich auf nur noch 2x wöchentlich gelingt. Bei einem anderen Klienten steht der Auszug an und wir unterstützen bei der Wohnungssuche oder besprechen Arbeitsverträge. Das Spektrum ist sehr groß und jeder KlientIn hat sein eigenes Tempo.

Kontakt BeWo: 0351 – 8384655; bewo@skf-radebeul.de

Freiwilligenagentur

Nach vielen Jahren beim SkF, beendet Frau Dr. Brink ihre Tätigkeit in der freiwilligen Agentur. Wir danken ihr für ihr außerordentliches Engagement und wünsche Ihnen alles Gute. Ihr Aufgabenfeld wird zukünftig von der Familieninitiative Radebeul e.V. übernommen.

Kontakt Agentur: 0351 8338471; freiwilligenagentur.radebeul@t-online.de

Termine/ Veranstaltungen/ Dank

Wir bedanken uns bei allen Akteuren der Gemeinden und dem Netzwerk gegen häusliche Gewalt des Landkreises Meißen für ihre tatkräftige Unterstützung zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Das Aufstellen der orangenen Bank in Coswig, Riesa, Radebeul und Meißen war Dank der vielen helfenden Hände eine sehr gelungene Aktion.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle auch an die verschiedenen langjährigen Unterstützenden, die durch ihre großzügigen Spenden, das Frauenhaus und damit die Frauen in Notlagen sehr unterstützen.

Weitere Informationen, Anmeldungen unter; 0351/79552105

Wir benötigen Unterstützung

Ehrenamtliche Mitarbeit Rufbereitschaft im Frauenschutzhaus, Freizeitgestaltung, Mitarbeit in der Redaktion Öffentlichkeitsarbeit u.a.

Geldspenden helfen uns bei der Unterstützung unserer Klienten

Bankverbindung: KD Bank – LKG Sachsen
IBAN: DE35 3506 0190 1612 5100 12

BIC: GENODED1DKD

Spenden an unseren Verein und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Sie erhalten eine Spendenquittung.

Sozialdienst katholischer Frauen Radebeul e.V.

Dr.-Külz-Str. 4; 01445 Radebeul

Tel./Fax: 0351 / 79552105

Mail: verein@skf-radebeul.de

Vereinsregister des Amtsgerichtes Dresden: VR 10646

Steuernummer : 209/140/17670K06

Vorsitz: Dr. Susann Elefant

Stellvertretung: Marlene Büchner

